



Pastoralraum Region Aarau

Kommunikation Daniela Deck | 079 430 40 49 | daniela.deck@pastoralraum-aarau.ch

Mitteilung an die Medien, 14. August 2017

Maria hat ihre Tour beendet

Die Marienstatue hat nach ihrer Tour durch zwölf Privathaushalte ihren Platz im umgebauten Pfarreizentrum wieder eingenommen. Am vergangenen Sonntag hat die Kath. Pfarrei Schöffland die Wiedereröffnung in Kölliken gefeiert.

Mit einem Gottesdienst, musikalisch bereichert vom reformierten und katholischen Kirchenchor Kölliken und den Aarauer Turmbläsern, hat die Pfarrei Schöffland ihr Pfarreizentrum Mutter Gottes in Kölliken nach einjährigem Umbau wieder eingeweiht. «Auch die junge Palästinenserin mit ihrem unehelichen Kind, Maria, ist zurückgekehrt», kommentierte Pfarreileiter Beat Niederberger die Installation der Mutter Gottes-Statue. Wer mochte, durfte diese während des Umbaus für einen Monat bei sich beherbergen und seine Gedanken in einem Buch festhalten, das die Statue begleitete.

Die so gesammelten Ideen und Gebete werden nun gesichtet. «Vielleicht entsteht da noch mehr daraus», stellte Beat Niederberger in Aussicht.

Die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt

Die Grundstimmung des Gottesdienstes war von Dankbarkeit geprägt: Gegenüber den Mitgliedern, deren Steuern die Umgestaltung ermöglichte und gegenüber der Reformierten Kirchgemeinde Kölliken, die die Katholikinnen und Katholiken während des Umbaus beherbergte. Mit dem behindertengerechten neuen Erdgeschoss und variabel nutzbaren Räumen im Untergeschoss trägt das umgestaltete Pfarreizentrum den Bedürfnissen aller Generationen Rechnung.

Gestützt auf den Religionsphilosophen Hubert Halbfas, wonach das Reich Gottes im unentgeltlichen Heilen und im gemeinsamen Essen den Hauptzweck findet, erklärte Beat Niederberger, warum es sich gelohnt hat, 2.3 Mio. Franken ins Pfarreizentrum Kölliken zu investieren: «Es ist ein funktionaler Raum mit spiritueller Tiefe und starkem Charakter.» Das Budget für den Umbau betrug 2.2 Mio. Franken, die Entscheidung für eine grosse Solaranlage hatte schliesslich Mehrkosten von rund 100'000 Franken zur Folge.

Vier neue Mitarbeitende im Gottesdienst begrüsst

Neu in den Dienst der Pfarrei Schöffland aufgenommen wurden:

- Pashke Coli, Sakristanin Kölliken
- Francesco De Faveri, Sakristan Schöffland (ab Oktober)
- Caroline Hoerdts, Religionspädagogin
- Eveline Kohler, Wegbegleitung

Zweites Fest zur Weihe der Sakramentenkapelle

Zur Weihe der neu geschaffenen Sakramentenkapelle – diese bedingt die Anwesenheit eines bischöflichen Vertreters – werde es ein zweites Fest geben, sagte Pfarreileiter Niederberger. Die Terminanfrage sei beim Bistum Basel eingereicht worden. Diese Kapelle stellt den Kompromiss dar zwischen dem Bedürfnis der Pfarrei nach einem multifunktionalen Raum und der Vorgabe des Bistums, wonach Kirchen für geistliche Aufgaben reserviert sein sollen.

Wohnüberbauung neben Pfarreizentrum geplant

Beim anschliessenden Apéro blickte Baukommissionspräsident Werner Ryter auch in die Zukunft. So soll auf der Wiese südlich des Pfarreizentrums eine Wohnüberbauung entstehen. Um diese «verdichtet, nachhaltig und ökologisch» zu planen, will die Kreiskirchgemeinde Aarau einen Projektwettbewerb ausschreiben.

Weitere Information

Beat Niederberger, Pfarreileiter Schöffland-Kölliken,
beat.niederberger@pfarrei-schoeftland.ch, Tel. 062 721 12 13



Peter und Paul Aarau



St. Johannes Buchs-Rohr



St. Martin Entfelden



Heilige Familie Schöffland



Heilig Geist Suhr-Gränichen